

# Velden: Schüler setzen starkes Zeichen für Minderheiten

01.08.2025 08:26

## Ein Zeichen für Minderheiten

Demokratieprojekt der Klassen 7 bis 9 – Spende für Christian Springer

**Velden.** (red) Mit einer besonderen Aktion haben Schüler der Grund- und Mittelschule ein Zeichen für Menschlichkeit und gesellschaftliches Engagement gesetzt. Im Rahmen des Demokratieprojekts „Ja, die Demokratie braucht's – Schüler werden aktiv“ beschäftigten sich die Klassen 7 bis 9 intensiv mit gesellschaftlichen Themen und entwickelten eigene Ideen, wie sie sich für ein respektvolles Miteinander einsetzen können.

Anlass für das aktuelle Projekt war der Besuch des Kabarettisten und Aktivisten Christian Springer vor Kurzem an der Schule. Er hatte in einem Vortrag aufgezeigt, wie wichtig Zuhören, Mitgefühl und Dialog in einer demokratischen Gesellschaft sind. „Ein praktisches Beispiel für gelebte Menschlichkeit“, lobte Jugendsozialarbeiterin Sabine Brandlmaier. Auch Elternbeirätin Stephanie Oberender zeigte sich beeindruckt vom aufgeflamnten Engagement der Jugendlichen: „Man merkt, dass die Botschaft angekommen ist.“

Besonders kreativ war die Aktion „Schokoladenpudding für die Demokratie“, bei der die Schüler gemeinsam mit ihren Lehrern und der Schulleitung kleine Portionen Pudding verteilten – als symbolische Geste für Zusammenhalt und Menschlichkeit.



Im Rahmen eines Vortrags des Christlichen Bildungswerks in der Abtei Seligenthal überreichte die Schülersvertretung eine Spende von 1.000 Euro an Christian Springer.

Foto: Mittelschule

Im Rahmen eines Vortrags des Christlichen Bildungswerks in der Abtei Seligenthal überreichte die Schülersvertretung eine Spende von 1000 Euro an Christian Springer. Die Achtklässlerin Sabrina Huber übergab gemeinsam mit ihren Mitschülerinnen Leonie Gmeinwieser und Michaela Metzelthin das Geschenkpaket mit den Worten: „Ihre persönlichen Erfahrungen und ihre klare Haltung haben uns inspiriert, selbst aktiv zu werden. Wir hoffen, dass unser Beitrag – so klein er auch sein mag – ein Zeichen dafür ist, dass ihre Botschaft bei uns weiterwirkt. Die Spende soll benachteiligten Menschen zugutekommen – als

Zeichen dafür, dass Minderheiten trotz nachlassenden Medieninteresses nicht vergessen sind.“

Christian Springer zeigte sich sichtlich bewegt: „Ich bin sprachlos. Ich war an vielen Schulen. Aber es ist mir noch nie passiert, dass ich Wochen danach nochmal so viel Schülerengagement erlebe. Ich bin stolz auf euch.“ Springer nahm das Spendenpaket der Grund- und Mittelschule mit großer Freude und unter Beifall des Publikums entgegen. Die Schüleraktion wurde vom Kabarettisten auch in seinen sozialen Kanälen aufgegriffen, was den Stolz der beteiligten Kinder zusätzlich stärkte.



♥ 25    💬 2    📍



👤 Gefällt mari.kah.23.7 und weiteren Personen  
christian\_springer\_kabarett DANKE, Grund- und  
Mittelschule Velden. Ich halte fast jede Woche Vorträge



# „Geh hin und hilf!“

Christian Springer hält Vortrag im Kloster Seligenthal zum Thema Naher Osten

Von Heiner Feldkamp

Die Kooperation zwischen der Zisterzienserinnen-Abtei Seligenthal und dem Christlichen Bildungswerk Landshut sorgt mit Veranstaltungen immer wieder für volle Säle. So waren nach dem Vortrag von Heribert Prantl im Juni auch am Dienstag rund 200 Interessierte in die Aula des Gymnasiums gekommen, um Christian Springers Vortrag zu dem brisanten Thema „Naher Osten. Alles neu oder alter Hut?“ zu hören.

Nach der Begrüßung durch Äbtissin Maria Christiane Hansen stellte Ernst Fricke, stellvertretender Vorsitzender der Schulstiftung Seligenthal, dem Publikum Christian Springer als „Buchautor, Kabarettist, Künstler und Homo Politicus“ vor, der in der eher braven Rolle des „Fonsi“ seine Bühnenkarriere begonnen habe, dann aber ernster und gesellschaftskritischer geworden sei. Durch die Gründung des Vereins Orienthelfer leiste er seit nunmehr 13 Jahren bemerkenswerte humanitäre Hilfe.

Zu Beginn seiner Rede stimmte Christian Springer das Publikum auf das überkomplexe Thema „Naher Osten“ ein, dem er kaum gerecht werden und zu dem er nur kleine Mosaiksteine beisteuern könne. Christian Springer nahm dann am Rednerpult eine auf die Unterarme gestützte Position ein, sprach – ohne Manuskript – mit lauter, wenig modulierender Stimme



Christian Springer bei seinem Vortrag in Seligenthal

Foto: Christine Vinçon

aufdröckelnden Appellen für eine Zwei-Staaten-Lösung und für demokratische Reformen.

## Furor mit vulgären Wendungen

Im zweiten Teil seines Vortrags wandte sich Springer dem Thema

einem Furor, der vor umgangssprachlichen und vulgären Wendungen nicht Halt machte.

Sein Plädoyer für eine Zwei-Staatenlösung verband Christian Springer mit einer unmissverständlichen Kritik an Benjamin Netanjahus Politik, die eine Freilassung der Geiseln verschleppte, und mit Forde-

lästinensische Regierung unter Mahmud Abbas habe an einem derartigen Rechtsstaat keinerlei Interesse. Hamas und Hisbollah bezeichnete Springer als faschistische Organisationen.

Gegen Ende seiner Rede warf Springer noch einige Schlaglichter auf die Situation in Syrien nach dem Sturz des diktatorischen Assad-Regimes und forderte für Europa eine Pflicht zum Optimismus für die Zukunft dieses Landes. Wir müssten helfen in Syrien, bevor die Chinesen und Russen dort eingreifen. Er beendete seinen Vortrag mit dem Versprechen, dass seine Orienthelfer auch weiterhin ihren Dienst täten – in Syrien, im Libanon und auch in Israel. Man könne in Krisenzeiten zwar ratlos sein, dürfe aber nicht tatenlos zusehen. Schon seine Mutter habe ihm eingepreßt: „Bub, wenn jemand hingefallen ist, gehst du hin und hilfst ihm auf!“

Das Publikum dankte mit kräftigem Applaus. Und applaudierte abermals, als drei Schülerinnen der Mittelschule Velden, an der Christian Springer drei Wochen zuvor zu Gast gewesen war, auf die Bühne kamen, um für den Verein Orienthelfer eine Spende von 1.000 Euro zu überreichen.

In der sich anschließenden, von Rainer Öchslen moderierten Frageunde, zeigte sich, dass Christian Springer das Publikum zu klugen Nachfragen motiviert hatte und dass er darauf kundig zu antworten wusste: etwa zu Hilfsmöglichkeiten